

[4325.] Nr. 1/2 unserer
Allgemeinen Bibliographie
 der
Staats- und Rechtswissen-
schaften.

IV. Jahrgang 1871

wird Anfang März zur Ausgabe gelangen, und sind wir in der angenehmen Lage, durch die für den neuen Jahrgang bis jetzt schon eingelaufenen festen Bestellungen

die regelmässige Auflage bedeutend zu erhöhen,

wobei wir ausserdem

diese Nr. 1/2 in verdoppelter Auflage

erscheinen lassen, weil wir dieselbe als Probenummer im Buchhandel und Publicum in grosser Anzahl gratis verbreiten.

Unsere Bibliographie hat sich in den drei Jahren ihres Bestehens überall im In- und Auslande bei den Männern der Wissenschaft und der Praxis, sowie auch im Buchhandel, eingebürgert und sich zu einem gern benutzten literarischen Hilfsmittel gestaltet, und haben wir (und viele Verleger mit uns) häufig die Erfahrung machen können, dass

literarische Anzeigen

in unserer Bibliographie stets einen guten Erfolg

haben, denn das Blatt gelangt direct in die Hände der speciell für diese Literatur sich Interessirenden, und ist ausserdem

das einzige bibliographische Hilfsmittel auf seinem Gebiete.

Es bedienen sich aus diesem Grunde schon viele Verleger unserer Bibliographie zur regelmässigen Ankündigung ihres Verlags, und laden wir hiermit auch Sie ein, in diesem Jahre recht fleissig in unserem Blatte zu inseriren, namentlich aber die in grosser Auflage zur Verbreitung gelangende Nr. 1/2 zu benutzen und uns das Inserat dafür umgehend einsenden zu wollen.

Die durchlaufende Zeile oder deren Raum berechnen wir mit 2 1/2 S \mathcal{L} netto, für Beilagen in 8.-Format 2 \mathcal{S} .

Hochachtungsvoll und ergebenst

Berlin.

Puttkammer & Mühlbrecht,
 Buchhandlung für Staats- u. Rechtswissenschaft.

Moritz Schauenburg,
 G. Silbermann's Nachfolger in
 Straßburg

[4326.] empfiehlt seine Buchdruckerei den Herren Verlegern. Werke in französischer Sprache werden durchaus correct geliefert.

Specialität in Buchdruck- Farbendruck.

Die Erzeugnisse dieser Abtheilung sind von seltener Vollkommenheit. Pariser und Londoner Verleger beschäftigen die Farbendruckpressen vorzugsweise. Zur Cantate-Messe wird ein Musterband in Leipzig aufliegen.

Bücher-Auction
 in
Arnheim,

am 6. März und an den 10 folgenden Tagen.

[4327.]

Die werthvollen Bibliotheken, nachgelassen von den Herren: Gerichts-Präsident A. F. C. van Frojen, Dr. jur., Untersuchungs-Richter F. L. Schlingemann, Dr. jur., Staatsrath J. van 's Gravenweert, Dr. jur. (dem berühmten Uebersetzer der Ilias und der Odyssee), S. A. Buddingh, Dr. phil., weiland Prediger in Niederl. O.-Indien (Verfasser mehrerer Werke über O.-Indien), enthaltend eine reiche Sammlung von 4500 Nummern besonders über *Jurisprudenz* in allen Zweigen, *Geschichte* und *Literatur* in den verschiedenen Sprachen, weiter einige Werke über die *Zigeuner*, über *Kunst*, über *Botanik* und *Landwirthschaft* etc. etc., werden an obengenannten Tagen bei uns zur Versteigerung kommen. Kataloge senden wir der kurzen Zeit wegen franco per Post und bitten wir, solche auch per Post verlangen zu wollen, da unsere Communication mit Leipzig nur unregelmässig stattfindet und Anfragen über Leipzig meistens zu spät eintreffen.

Js. An. Nijhoff & Zoon.

H. G. Gutekunst's Kunst-Auction
 in Stuttgart. Nr. V.

[4328.]

Am 1. März und folgende Tage im Mozart-Saal der Niederhalle Versteigerung mehrerer kleinerer Sammlungen von Kupferstichen, Holzschnitten u. Katalog gratis durch Herrn C. G. Voerster in Leipzig.

[4329.]

Ankündigungen

von

Pädagogischen Werken und Schulbüchern

finden die geeignetste und weiteste Verbreitung durch die

Rheinischen Blätter für Erziehung und Unterricht

begründet

von

A. Diesterweg,

fortgeführt

von

Richard Lange.

Auflage jetzt 850 Exemplare.

Die durchlaufende Zeile wird mit 2 1/2 S \mathcal{L} oder 9 fr. berechnet.

Für Beilagen von 850 Prospecten (welche an Herrn W. Baensch' Druckerei in Leipzig einzusenden sind) berechnen wir 2 \mathcal{S} .

Frankfurt a/M.

Joh. Chr. Hermann'sche Buchhdlg.

M. Diesterweg.

[4330.] Wir ersuchen die Herren Verleger, in deren Verlage Werke über

Ver Silberung des Glases

erschienen sind, um baldgef. Angabe des Titels und Preises.

Max Wälzer in Breslau.

G. Jung-Trenttel,
 Commissionsgeschäft für französische
 Literatur.
 Paris und Leipzig.

[4331.]

Es gehen mir soeben Nachrichten aus Paris zu, nach welchen dort alle Vorbereitungen getroffen werden, um die Lieferung französischen Sortiments in kürzester Zeit wieder aufzunehmen.

Ich werde es mir zunächst angelegen sein lassen, die Nachlieferung der aus 1870 restirenden Journale baldmöglichst herbeizuführen, und hierbei die Interessen meiner geehrten Geschäftsfreunde bestens wahrnehmen.

Ueber die pro 1871 erscheinenden Zeitschriften veröffentliche ich demnächst ein vollständiges Verzeichniß.

Da sich gegenwärtig noch in keiner Weise bestimmen läßt, wann die Bahnen dem Güterverkehr wieder übergeben werden, so werde ich Ihnen f. B. in besonderem Circular davon Mittheilung machen und mir Ihre gef. Aufträge erbitten.

Hochachtungsvoll

Leipzig, den 10. Februar 1871.

F. Voetve.

[4332.] Als wirksamstes aller Infectionsmittel erlaube ich mir die Umschläge der in meinem Verlage erscheinenden

Illustrierten Geschichte des Krieges
 vom

Jahre 1870.

Echtfächliche Auflage 300,000
Exemplare.

zu empfehlen. Daß bei einer solchen einzig dastehenden Verbreitung jedes Inserat den größten Erfolg haben muß, versteht sich wohl von selbst, und wird deshalb der Preis von 16 N \mathcal{L} in Rechnung und 12 N \mathcal{L} gegen baar pro 3mal gespaltene Nonpareillezeile um so billiger erscheinen, als kein anderes Infections-Organ im Verhältnis so wohlfeil berechnet.

Die Anordnung des Satzes behalte ich mir vor, auch kann für durch unleserliches Manuscript entstandene Satzfehler keinerlei Entschädigungsanspruch erhoben werden.

Hochachtungsvoll

Stuttgart. **Hermann Schönlein.**

Statt Circular!

[4333.]

Mit Bezug auf unser Etablissement-Circular vom 15. Juni 1870 erlauben wir uns den geehrten Herren Collegen in Erinnerung zu bringen, dass wir das Geschäft des Herrn Sigm. Burger hier nach den gesetzlichen Bestimmungen und durch Baarkauf ohne Activa und Passiva übernommen haben, daher auf unser Conto nur die Disponenden der O.-M. 1870 und das der Firma Sigm. Burger in Rechnung 1870 Gelieferte zu übertragen kommt, — dagegen aber alle Activen u. Passiven mit unserem Herrn Vorgänger zu verrechnen sind. Ebenso wollen Sie auch das Verlags-Conto des Hrn. Sigm. Burger von dem unsrigen streng trennen und zur Vermeidung von Differenzen von dieser unserer Anzeige gefälligst genaue Notiz nehmen.

Szegedin, 2. Januar 1871.

Burger & Dörner,
 vormals Sigm. Burger.